Dezember 2015 . Januar . Februar 2016

HÖRDE EVANGELISCH

INHALT

Flüchtlings-unterkunft mit 500 Plätzen

8

Angedacht 4
Stefan Kutscher – der neue Organist 5
Frenzelschule 8
Verabschiedung Kirstin Neuberg 8

REPORTAGEN

38

„Phoenix-Haus“ 6 – 7
Viktor Knaus – Herr der Schlüssel 12 – 13
Seit zehn Jahren vor Ort – Seniorenbüros 14 – 15
Al Anon hilft Alkoholikern 38 – 39

VERKÜNDIGUNG & GLAUBEN

Jahresthema 2016

9

Kirche und die eine Welt 9 – 10
Quempas-Singen, Kirchenwahl 11

KINDER & FAMILIEN

Die Hörder Puppenkiste feiert

17

Ev. Elias-Kindergarten 16
10-jähriges Jubiläum „Hörder Puppenkiste“ 17
Ev. Familienzentrum „Zum Guten Hirten“ 18 – 19
Täglich eine Mahlzeit – Miteinander Essen 20

neu nur für Kinder und ab jetzt regelmäßig: **Die Kinderseite** 21

KONFIRMANDEN & JUGEND

Das Programm der Konfis und Jugend

26

Weihnachtlich und sportlich 26 – 29

Ü-30

Von Kino bis Training 30

Der Herr mit den drei f 30

Ü-60 & SENIOREN

Jubelkonfirmation 32 – 33

Programm Ü-60 & Senioren 34

Spiele und Unterhaltung 34

MÄRKTE & EVENTS

Collegium Vocale – Konzert in der Lutherkirche 36

Italienische Madrigale 36

ALLGEMEINE RUBRIK

Zusteller für Gemeindebrief gesucht 22

Freie Seniorenwohnungen 22

Gottesdienst-Termine 24 – 25

Mein Hörde ganz privat 35

Adventssammlung 37

Gruppen & Veranstaltungen 40 – 42

Taufen, Trauungen, Bestattungen 43

Hilfreiche Einrichtungen, Kontakt 46 – 47

Kontakte im Überblick 47

Redaktionsschluss „Hörde Evangelisch“: März – April – Mai 2016 am 8. Januar
Verteilung bzw. Auslegung ab 19. Februar

Impressum:
Herausgeber Ev. Kirchengemeinde Hörde,
Wellinghofer Str. 21, 44263 Dortmund
Redaktionskreis:
Margarete Heitmann, Jutta May, Roland Müller,
Hagen Paust, Martin Pense, (V.i.S.d.P.), Dietrich Woelki
Layout: Susanne Schmidt, www.frauschmidt.de
Druck: www.gemeindebrief-druckerei.de
Titelseite: Fino Hoyer, **Rückseite:** Fino Hoyer, fotolia

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Alle Jahre wieder

Kinder vom Familienzentrum „Zum Guten Hirten" freuen sich über das gelungene Krippenspiel.
Foto: Fino Hoyer

Was war denn das? – Das große Erstaunen steht der kleinen Hanna in der Mitte des Titelbildes ins Gesicht geschrieben. Eine eindrückliche Szene aus dem Krippenspiel der Kinder vom Familienzentrum zu Heiligabend 2014 in der Lutherkirche.

Ich erinnere mich nicht mehr an den wahren Grund des Erstaunens der Hirtin Hanna, aber ich kann mir gut vorstellen, dass die „echten" Beteiligten vor 2000 Jahren in Bethlehem in ähnlicher Weise gestaunt haben und nicht fassen konnten, was sie gerade so hautnah erlebt hatten: Die Geburt eines kleinen Jungen, der nach der Verkündigung der Engel auf dem Hirtenfeld der Retter der Welt sein bzw. werden sollte. Wir heute wissen und feiern das nun auch entsprechend groß, dass es tatsächlich so kam. Allerdings brauchen wir auch immer alle Jahre wieder diese stimmungsvolle Erinnerung.

Nach langem Suchen hatten Maria und Josef endlich eine Bleibe gefunden. Doch es dauerte nicht lange, da mussten sie mit dem kleinen Jesus vor König Herodes fliehen. So wie unzählige Menschen in diesem Jahr fliehen mussten, um ihr Leben zu retten und eine sichere Bleibe zu finden. Man kann nicht aus vollem Herzen unterm Weihnachtsbaum „Christ, der Retter ist da!" singen und dabei die eigentliche Botschaft übertönen, die uns beauftragt, selbst zum Retter zu werden und hilfesuchenden Menschen aus Krisen- und Kriegsgebieten eine Bleibe zu gewähren.

Wir Hörder können froh und stolz sein, in diesem Jahr erlebt zu haben, dass es bei uns so viele Retter gibt. Da kann ich auch nur staunen!

Fröhliche Weihnachten und Frieden auf Erden!

Pfarrer Martin Pense
Foto: Anja Cord

„Die Orgel spricht mit mir“

Stefan Kutscher: Neuer Organist ist auch BVB-Fan

„Wenn ich an der Orgel sitze, dann fasziniert mich, wie dieses Instrument mit mir spricht. Und ich spreche dann mit meinem Spiel zum Publikum.“ Diese musikalische „Unterhaltung“ pflegt Stefan Kutscher (32) jetzt regelmäßig in der Lutherkirche der Ev. Kirchengemeinde Hörde. Im November wurde er als neuer Organist in einem Festgottesdienst vorgestellt und eingeführt.

In Zukunft wird Stefan Kutscher regelmäßig seine musikalischen Akzente in der Gemeinde setzen: jeden Sonntag bei den Gottesdiensten, einmal im Monat bei der Friedhofsandacht und immer wieder auch als Gast bei den Jugendgottesdiensten. Auf was sich die Gottesdienstbesucher in Hörde freuen können, verriet Kutscher schon jetzt. So beschäftigt er sich derzeit intensiv mit Gerard Bunk, dem ehemaligen Organisten der Dortmunder Reinoldi-Gemeinde. Bunk, der 1958 verstarb, hat auch als Komponist ein umfangreiches Werk hinterlassen.

Seine Liebe aber galt der romantischen Musik des 19. Jahrhunderts, die allerdings immer mehr „aus der Mode“ kam, im 20. Jahrhundert sogar abgelehnt wurde. Stefan Kutscher: „Aber Gerard Bunk hat eine moderne Tonsprache für die Orgel entwickelt und die Romantik in unsere Zeit überführt.“

Stefan Kutscher
Foto: Martin Pense

Freuen darf sich die Gemeinde auch auf das traditionelle Quempas-Singen, das am 3. Advent in der Lutherkirche stattfindet und unter der musikalischen Gesamtleitung des neuen Organisten steht. Bei diesem Singen wird auch der Projekt-Chor mitwirken.

Mit Stefan Kutscher führt ein waschechter Dortmunder die musikalischen Geschicke der Gemeinde. Schon als Siebenjähriger saß er am Klavier, bis er auf Anraten seines Lehrers sich mehr und mehr für die Orgel interessierte. Nach ein paar „Einweisungsstunden“ brachte sich der junge Mann als Autodidakt das Orgelspiel bei – vor 15 Jahren.

Das Licht der Welt erblickte Stefan Kutscher übrigens am Borsigplatz und ist damit natürlich ein „geborener“ BVB-Fan. Auf einen teuren Tribünenplatz mag er sich aber nicht setzen. Wenn er denn eine Dauerkarte erstehen würde, dann wäre es ein Platz inmitten der Südtribüne.

Kein Wunder: Da ist Musik drin, dort wird immerhin fast 90 Minuten ununterbrochen gesungen.

Roland Müller

„In Freiheit glauben“

Emad Vojdani flieht aus Iran – Taufe in Lutherkirche?

Die sechsjährige Taraneh, Schwager Payam Barati und Emad Vojdani auf der Hörder Brücke. Im Hintergrund die Lutherkirche: Dort will Emad getauft werden. *Foto: Anja Cord*

Über 110 Schicksale, über 110 Menschen in der Flüchtlingsunterkunft „Phoenix-Haus“: Ein jeder von ihnen von Gefängnis, Verfolgung oder gar von Tod bedroht. Einer von ihnen ist Emad Vojdani (36). Er ist aus seiner Heimat Iran geflohen, weil er seinen christlichen Glauben nicht leben, ihn nicht in Freiheit leben durfte.

Es herrscht reger Betrieb im Gebäude der ehemaligen Polizeiwache an der Alten Benninghofer Straße. Ein Kommen und ein Gehen. „Willkommens“-Plakate in mehreren Sprachen an Türen und Wänden. Wir treffen Emad Vojdani zu unserem verabredeten Gespräch. Sein Schwager Payam Barati (34) ist dabei, und der hat Töchterchen Taraneh (6) an der Hand. Die Mama und Schwester von Emad war verhindert – sie besuchte einen Deutsch-Sprachkurs.

Die Verständigung wäre kompliziert gewesen, doch Schwager Payam lebt mit seiner Familie schon seit einem Jahr in Dortmund und hat in Deutsch gute Fortschritte gemacht. Aber kein Vergleich zur Tochter: „Taraneh spricht schon fließend.“ Zum Glück findet sich aber auch ein Mitarbeiter des Diakonischen Werkes: Er stammt aus Afghanistan, lebt seit 45 Jahren in Dortmund und leistet im Phoenix-Haus wertvolle Hilfe als Dolmetscher. Und so beginnt das Gespräch. Emad berich-

tet über den Weg seiner Flucht: mit dem Flugzeug von Teheran nach Dubai, weiter in die Slowakei, dann mit dem Auto nach Österreich, weiter nach Deutschland, in Bonn bei der Polizei Asyl beantragt.

Dolmetscher leistete wertvolle Hilfe

Da war auch der Hinweis auf seine in Dortmund lebende Schwester hilfreich: Aufenthalt in Hacheney und seit drei Monaten im Phoenix-Haus. Das Geld für die weite Reise hatte sich Emad Vojdani gespart: „Als Elektriker und Sicherheitstechniker habe ich gut verdient.“ Doch was nützt Geld, wenn man sich in der Heimat nicht frei bewegen darf, ständig mit Verhaftung rechnen muss: „Ich habe erlebt, wie Freunde von mir ins Gefängnis mussten.“ Im Iran sei es schlicht unmöglich, sich in aller Öffentlichkeit zu seinem christlichen Glauben zu bekennen.

In seiner Jugend hat Emad das Christentum mit dem Islam verglichen, hat viel gelesen, Filme im Internet gesehen und kam dann zu dem Schluss: „Das Christentum ist friedlicher.“ Sicher, seine Eltern waren aufrichtige Moslems, aber kein Vorbild für den Sohn: „Moslem zu sein – das entsprach nicht meinem freien Willen.“
Mit den Jahren blieb als Konsequenz nur die Flucht und der schmerzhafte Abschied von Frau und Tochter. Auf Zeit natürlich, denn Emad Vojdani hofft, beide bald wieder in seine Arme zu schließen. Bis dahin will er die deutsche Sprache lernen, einen Job finden und auch in der Lutherkirche der Ev. Kirchengemeinde Hörde getauft

Emad Vojdani mit klaren Vorstellungen: Deutsch lernen und als Christ getauft werden.
Foto: Anja Cord

werden. Denn: „Ich glaube mit meiner ganzen Kraft an Jesus.“ Deutsch lernen – diesen Wunsch hört der Besucher im Phoenix-Haus immer wieder.

Deutsch lernen: einmal in der Woche ist zu wenig

Doch das ist gar nicht so einfach, eine Erfahrung, die wohl nicht nur Emad Vojdani macht: „Einmal in der Woche ein Deutschkurs – das ist zu wenig. Bis zum nächsten Mal hat man schon wieder viel vergessen.“

Derzeit wird im Phoenix-Haus der Dachboden ausgebaut. Dort sollen 25 weitere Plätze entstehen, dazu eine Etagenküche, zwei Duschräume und Toiletten. Gemeinschaftsräume mussten in Wohnraum umgewandelt werden. Der Ausbau soll Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Roland Müller

500 Flüchtlinge erwartet

Frenzelschule umgebaut – Container auf dem Hof

Die Frenzelschule am Entenpoth: Im Oktober wurde mit den Umbau- und Einrichtungsarbeiten begonnen. *Foto: Anja Cord*

Im Oktober wurde die leerstehende Frenzelschule am Entenpoth als zweite Flüchtlingsunterkunft in Hörde umgebaut. Bei Redaktionsschluss dieser Gemeindebriefausgabe ging das Diakonische Werk Dortmund und Lünen gGmbH als Träger der Einrichtung von der Aufnahme von insgesamt 500 Flüchtlingen aus: 150 in der Schule, 350 in Wohncontainern auf dem Schulgelände. Bei der Einrichtung der Zimmer kam spontan Hilfe aus der anderen Hörder Flüchtlingsunterkunft: 20 junge Männer aus dem Phoenix-Haus haben die Schlafräume in der Frenzelschule mit Spinden, Betten, Tischen und Stühlen eingerichtet. Außerdem haben sie Waschmaschinen und Kühlschränke transportiert und aufgestellt. Am 17. Oktober fand bereits ein Tag der Offenen Tür statt, den zahlreiche Interessierte genutzt haben, um sich über die Bedingungen der Unterbringung in der ehemaligen Förderschule zu informieren.

Ausbildung geht vor

Kirchenmusikerin Kirstin Neuberg verabschiedet

Im Sommer 2014 hatte Kirstin Neuberg (35) ihre Arbeit als neue Kinderchorleiterin und Organistin der Ev. Kirchengemeinde Hörde aufgenommen.

Jetzt wurde sie am 18. Oktober aus ihrem Dienst als Kirchenmusikerin verabschiedet. Noch im Juni-Gemeindebrief hatte sie in die Zukunft geschaut: „Es wäre doch schön, wenn man zur Weihnachtszeit im Gottesdienst auch moderne Gospels oder einen flotten Swing gemeinsam singen würde.“ Ihr Hauptaugenmerk lag auf der musikalischen Früherziehung in den Kindergärten und in der Leitung des Kinderchores.

Kirstin Neuberg *Foto: privat*

In Zukunft will sich Kirstin Neuberg verstärkt auf ihre Ausbildung zur nebenamtlichen Kirchenmusikerin konzentrieren und mehr Zeit für ihre Kinder haben.

„Kirche und die Eine Welt“

Jahresthema 2016

Martin Luther *Grafik: Gemeindebrief*

Im Rahmen der Lutherdekade feiern wir im kommenden Jahr „Kirche und die Eine Welt“. Durch die reformatorische Erkenntnis, dass jeder Mensch das Recht (und die Pflicht) hat, selber zu denken, haben sich Menschen aufgemacht in die Welt. Sie haben die Botschaft von der Liebe Gottes in die Welt getragen und sich für die Armen und Kranken auch in entlegenen Gegenden der Erde eingesetzt. Mission statt Kreuzzüge.

Im kommenden Jahr werden wir diesen Entwicklungen nachspüren, und wir freuen uns auf Begegnungen auch mit den Partnergemeinden des Kirchenkreises, besonders mit Gästen aus Bolenge am Pfingstmontag.

Beim Weihnachtsmarkt wird es eine kleine Ausstellung mit einer ersten Annäherung an das Thema geben. Im Laufe des Jahres werden sich dann Gruppen und Kreise der Gemeinde mit dem Thema beschäftigen und versuchen, es zum Erntemarkt 2016 kreativ umzusetzen.

Auf der Homepage der Lutherdekade ist zu lesen:

„Das Themenjahr „Reformation und die Eine Welt“, das am 31. Oktober im französischen Straßburg eröffnet wird, rückt die globale Dimension der Reformation in den Mittelpunkt. Obwohl Martin Luther nicht die ganze Welt bereiste und seine Thesen sicherlich nicht an jede Kirchentür geschlagen hat, war die Reformation kein lokal begrenztes Ereignis. Im Gegenteil: Wenn auch der entscheidende Impuls von Wittenberg ausging, so gab es in anderen Städten und Regionen Europas gleichfalls eigene reformatorische Bewegungen, die wiederum auf dem Gedankengut und den Leistungen des Humanismus aufbauten. Man denke nur an Huldrych Zwingli in Zürich und Johannes Calvin in Genf, an den Lutherschüler Mikael Agricola in Finnland oder den wichtigen Wegbereiter der Reformation, Jan Hus in Tschechien – sie und noch viele andere stehen beispielhaft für die Reformation als Weltereignis.

Die Reformation revolutionierte nicht nur das geistliche Leben, sondern stieß auch eine umfangreiche gesellschaftspolitische Entwicklung an. Das Wirtschaftsleben wurde dynamisiert und die Weltauffassung – nicht zuletzt in Konfessionen

– pluralisiert. Die Trennung von Staat und Kirche oder das Entstehen von Bürgerrechten, die unabhängig von Glauben, Geschlecht und Volkszugehörigkeit jedem Menschen zukommen, sind ebenfalls Nachwirkungen der Reformation. Diese Erkenntnisse bzw. Errungenschaften haben sich in unterschiedlichem Maße global verbreitet. Heute verbinden über 400 Millionen Protestanten weltweit ihre geistig-religiöse Existenz mit dem reformatorischen Geschehen. Das Reformationsjubiläum 2017 wird daher – anders als alle Luther- und Reformationsjubiläen bisher – in globaler Gemeinschaft von Feuerland bis Finnland, von Südkorea bis Nordamerika gefeiert."

Susanne Schröder-Nowak

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

Weltgebetstag 2016 aus Kuba

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf: So lautet der offizielle Titel des Weltgebetstages 2016 Christliche Frauen aus Kuba haben die Gottesdienstordnung für die internationale und ökumenische Gebetsbewegung verfasst.

Kuba fasziniert und polarisiert die Menschen auf der ganzen Welt. Diskussionen über die bevölkerungsreichste Karibikinsel sind selten frei von verzerrenden Klischees und ideologischen Wunsch- oder Feindbildern.

Kubanerinnen kommen zu Wort

In der Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag 2016 kommen kubanische Frauen selbst zu Wort: sie erzählen uns von ihrem Heimatland, ihren Sorgen und Hoffnungen. Am Freitag, den 4. März 2016, werden Menschen rund um den Globus diese Gottesdienste feiern. Mit ihrem zentralen Lesungstext des Kinderevangeliums (Mk 10, 13-16) nehmen die Kubanerinnen vor allem das Zusammenleben der unterschiedlichen Generationen in den Blick.

In Hörde feiern wir den ökumenischen Gottesdienst um 15 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche. Anschließend ist Gelegenheit zum Gespräch bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.

Text: © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Quempas-Singen

Am 3. Advent um 18 Uhr stimmen wir uns zum Abschluss des Weihnachtsmarktes mit adventlicher Musik und dem Empfang des Friedenslichtes aus Bethlehem auf Weihnachten ein. In diesem Jahr sind Sängerinnen des RockSie-Chores und die Band Jollly Jumper mit dabei. Wie in jedem Jahr können auch Sie wieder freudig mit einstimmen.

Passionsandachten

Am Donnerstag, den ***11. Februar um 18.30 Uhr*** starten die Passionsandachten zum Thema „Gott begegnen im Fremden“. Das Hungertuch des Südafrikanischen Künstlers Azariah Mbatha begleitet uns in der Passionszeit. In dieser halben Stunde können Sie zur Ruhe kommen und noch einmal die Leidensgeschichte Jesu hören.

Gottesdienste

Johanniterhaus
Virchowstr. 6, i. d. R. jeden 1. und 3. Do im Monat, 10.30 Uhr, **Pfarrer Häussler**

Ortho-Klinik Dortmund
Mi um 18 Uhr, i. d. R. **Pfarrerin Franke**

Andachten im Wohnheim

Haus Breslaustraße 54
1.9, 16.10., 3.11. von 17 bis 17.30 Uhr

Offene Kirche

Fr von 10.30 bis 12.30 Uhr
Zeit zum Stille werden und Gedenken.

Kirchenwahl

Nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe hat am 15. November die Gemeindeversammlung zur Kirchenwahl am 14. Februar 2016 stattgefunden. In der folgenden Woche hatte die Gemeinde Zeit, Menschen vorzuschlagen, die die Leitung der Gemeinde in den kommenden vier Jahren übernehmen sollen. Auf der Homepage und in den Schaukästen werden wir Sie informieren, wenn mehr als acht Personen vorgeschlagen wurden und Sie am 14. Februar, dem Wahltag, die Gelegenheit haben, durch Ihr Kreuz zu entscheiden, wer die Gemeinde zusammen mit dem Pfarrteam leiten soll. Dort finden Sie auch die Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten. Sollte es keine Wahl geben, wird am 13. Dezember im Gottesdienst das Wahlergebnis verkündet, ansonsten wird in diesem Gottesdienst der einheitliche Wahlvorschlag abgekündigt.

Die Einführung des neu gewählten Presbyteriums wird am 6. März im Gottesdienst um 10 Uhr erfolgen.

Susanne Schröder-Nowak

Von Sibirien nach Hörde

Küster Viktor Knaus spürt viel Freude über Gemeinschaft

Viktor Knaus - als Küster auch der Herr der Schlüssel. *Foto: Anja Cord*

Er ist der Herr der Schlüssel und der Maschinen, der Vorbereiter, der Pflanzenpfleger und Winterdienstmann: Viktor Knaus (55), seines Zeichens Küster der Ev. Kirchengemeinde Hörde, sorgt sich um Vieles. Salopp gesagt: Der Mann ist Mädchen für alles.

Und dieser Mann siedelte vor über 30 Jahren als „Wolgadeutscher“ mit seiner Ehefrau Lilia und vier Kindern (das Jüngste war gerade zwei Monate alt) vom fernen Omsk in Sibirien nach Deutschland um. Auf ihren Ausreiseantrag musste die Familie zwei Jahre lang warten, dann aber war es soweit. Doch der Anfang war mühselig, Viktor verzweifelt, fand zu Anfang keine feste Bleibe für Frau und Kinder. Aufnahmelager, Container, Notunterkunft, endlich in Berghofen eine Drei-Zimmer-Wohnung. Doch es blieb eng, erinnert er sich: „Später hatten wir eine Wohnung mit vier Zimmern, aber auch fünf Kinder.“ Die Familie hielt sich einigermaßen über Wasser, der Vater fand einen Job als Auslieferungsfahrer eines Weinhandels. Doch irgendwann stellte sich auch etwas Glück ein. Viktor Knaus lernte den damaligen Pfarrer der Gemeinde, Klaus Wortmann, kennen und konnte zunächst einige Jahre als Mini-Jobber arbeiten. Seit über drei Jahren nun ist der Mann aus Sibirien als Küster fest angestellt und freut sich: „Und mit einer GWS-Wohnung am Schallacker haben wir auch eine feste Bleibe.“ Das war`s, was die Familie Knaus immer gesucht hatte: Wissen, wohin man gehört; die Sicherheit eines geregelten Einkommens; die Anerkennung der eigenen Arbeit und eine gesicherte Zukunft für die Kinder. Vier haben einen guten Job gefunden, die Tochter als Jüngste befindet sich noch in der Ausbildung. Und Ehefrau Lilia hat – nachdem die Kinder aus dem Haus sind – eine sichere Anstellung bei Ikea gefunden.

Gottesdienste auch im Wohnzimmer gefeiert

Doch man greift zu kurz, wenn man die Zufriedenheit von Viktor Knaus rein auf das Materielle reduzierte. Er ist in einer evangelischen Familie aufgewachsen, nach Sibirien zwangsumgesiedelt, wo die Wolgadeutschen – allein auf sich gestellt – ihr eigenes Dorf bauten und die

Gottesdienste mal in diesem oder jenem Wohnzimmer gefeiert werden mussten. Heute weiß Viktor Knaus die Kirche als Ort des Gebetes, der Besinnung, der Gottesdienste zu schätzen: „Ich kann keine Ruhe finden, wenn ich nicht regelmäßig den Gottesdienst besuche.“

Gegen Laub, Unkraut und Schneemassen

Insofern trägt seine Arbeit in der Kirche und rund um die Kirche auch zu einer Zufriedenheit der Seele und zu einer wachsenden Integration bei. Dabei gab sich Viktor Knaus alle erdenkliche Mühe, Deutsch zu lernen. Erst vermittelte die Gemeinde eine Sprachlehrerin, die gleichermaßen deutsch und russisch sprach. Nach einem Jahr aber wurde Viktor Knaus „Autodidakt“ und sitzt bis heute täglich am Computer, um sich von Lektion zu Lektion weiterzubilden.

Doch auch die Arbeit als Küster verlangt einiges ab: Die Gottesdienste müssen vorbereitet, die Liedtafeln gesteckt, die Büchertische aufgeräumt, Kerzenständer aufgestellt, das Taufbecken gepflegt werden. Und es geht weiter: Die Außenanlage der Lutherkirche bedarf dauernder Aufmerksamkeit. Gegen die Unkräuter zwischen den Steinfugen muss der Gasbrenner gezündet werden, Blumen und Pflanzkübel vertrocknen ohne regelmäßige Versorgung mit der Gießkanne, dem Herbstlaub ist nur noch mit einem Laubsauger beizukommen, gegen Schneemassen kämpft der Küster mit einer motorbetriebenen Fräse. Und dann denkt Viktor Knaus auch an die Märkte der Gemeinde und viele Veranstaltungen: „Was es da alles zu schleppen gibt!“ Und nach dem gelungenen Erntemarkt winkt jetzt wieder der Weihnachtsmarkt mit einem Großeinsatz: Die Verkaufsbuden müssen gereinigt werden, das Innere der Kirche geschmückt, der Tannenbaum aufgestellt und der Weihnachtsstern aufgehängt werden, und, und, und. Gut, dass der Küster bei solchen Tagen auch auf die Hilfe vieler Ehrenamtlichen vertrauen kann.

Am Ende des Tages kommt ein großes Glück auf

Am Ende des Tages spürt der Küster aber auch tiefes Glück. Wenn der Neujahrsempfang der Gemeinde vorbei ist, ein Tanzprojekt sich nach seiner Aufführung vom Publikum verabschiedet, so viele Leute in die Kirche gekommen sind, dann, sagt Viktor Knaus, „dann ist da viel Freude über Gemeinschaft und dass man dazu gehören darf.“ Viktor Knaus ist mit seiner Familie in Sibirien aufgebrochen und in Hörde angekommen.

Roland Müller

Anzeige

Seit zehn Jahren vor Ort

Seniorenbüros in Hörde: Kompetent und empathisch

Carola Urban (links) und Hanna Müller (rechts) freuen sich über die Glückwünsche *Foto: Anja Cord*

Eine Wäscheleine mit Geburtstagskarten hängt quer unter der Bürodecke.

Im Regal steht eine dicke Kerze: „2005 – Seniorenbüro Hörde – 2015“.

Die Kerze war ein Geschenk anlässlich des ökumenischen Gottesdienstes zum 10. Geburtstag des Hörder Seniorenbüros. Die ersten Geburtstagskarten wurden in der Lutherkirche geschrieben.

12 Seniorenbüros gibt es in Dortmund. Als bereits 2004 der Wunsch laut wurde, „Kümmerer“ für Senioren in den 12 Stadtbezirken einzusetzen, entstand die Idee einer engen Zusammenarbeit zwischen der Stadt und der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände. Diese Idee war so einmalig in Deutschland, dass man sie erstmal in einem „Modellprojekt“ an zwei Standorten ausprobieren wollte. Einer der Standorte war Hörde – mit der Diakonie als Kooperationspartner der Stadt Dortmund. Im April 2005 war die Eröffnung. 2006 folgten die anderen Büros.

Hanna Müller (Diakonie) und Carola Urban (Stadt) geben Antworten auf Fragen, die mit Älter-werden und Älter-sein zu tun haben. Schwerpunkte sind dabei Beratungen zu Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Pflege, Pflegeeinstufung und Demenz. Auskünfte zu Begegnungsmöglichkeiten, Haushaltshilfen, Hilfsmitteln wie Essen auf Rädern, Pflegediensten und Notrufsystemen und anderen Dienstleistungen werden hier gegeben, gemeinsam Formulare und Anträge ausgefüllt.

Den beiden Sozialarbeiterinnen ist wichtig, bei Fragen auch „über den Tellerrand hinauszugucken“, besonders der Blick auf die pflegenden Angehörigen liegt ihnen am Herzen. Vielen Senioren sind Entlastungsmöglichkeiten wie Tagespflege, Betreuungsgruppen oder ein häuslicher Entlastungsdienst unbekannt.

Gespräche dürfen schon mal etwas länger dauern, es gibt Verständnis auch für sehr persönliche Anliegen.

Rat und Hilfe auch für Angehörige

Jeder kann kommen, der entweder selbst „55+“ ist oder für Angehörige und Freunde Rat und Unterstützung sucht. Im Vordergrund steht, dass ein möglichst langer Verbleib der Senioren in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung möglich ist: eine selbstbestimmte Lebensführung funktioniert oft noch sehr lange, wenn frühzeitig Hilfen angenommen werden. Neben der Beratung und Einzelfallhilfe - für Menschen, die etwas mehr „Tat“ als „Rat“ benötigen, die in erster Linie von Carola Urban geleistet wird, hat Hanna Müller ihren Schwerpunkt in der Netzwerk- und Projektarbeit, sowie in der Förderung des Ehrenamtes.

Das „Netzwerk Seniorenarbeit Hörde“ richtet sich an alle Akteure, die im Stadtbezirk mit Senioren zu tun haben: die Kirchengemeinden, Begegnungsstätten, Krankenhäuser, Pflegedienste, Physiotherapeuten, Sozialverbände, Seniorenbeirat, Polizei, Wohnungsgesellschaften und viele mehr. Die Organisation eines „Runden Tisches“ gehört von Anfang an zur Arbeit.

Das Seniorenbüro sucht auch immer wieder engagierte Ehrenamtliche, die im Rahmen von Nachbarschaftshilfe ältere Menschen besuchen, mit ihnen spazieren oder einkaufen gehen oder mal eine Glühbirne auswechseln. Herausragendes Projekt war die Qualifizierung von Jugendlichen der Marie-Reinders-Realschule und der Konrad-von-der-Mark-Schule zu „Seniorenbegleitern“. Hierfür erhielt das Seniorenbüro Hörde 2013 den Preis der Freiwilligenagentur Dortmund und den renommierten „Preis Soziale Stadt 2014“.

„Wir hoffen, dass es uns noch lange gibt!“, sagen die beiden Sozialarbeiterinnen, „schließlich ist die Einrichtung der Seniorenbüros eine freiwillige Leistung der Stadt Dortmund.“

„Wir machen diese Arbeit sehr gern – und denken, dass man das auch merkt!“

Margarete Heitmann mit Carola Urban

Seniorenbüro

Hörder Bahnhofstr. 16
44263 Dortmund
(Zimmer 512), 5. Etage der Bezirksverwaltungsstelle

Erreichbarkeit:

Mo – Fr von 10-12 Uhr (Terminvereinbarungen – auch für Hausbesuche möglich)

Tel.: **50-23311**· E-Mail:
seniorenbuero.hoerde@dortmund.de

Ev. Elias-Kindergarten

Termine von Dezember 2015 bis Februar 2016

Im Rahmen des Weltkindertages begann der Herbst bei uns im Kindergarten mit einer Spendenaktion für Flüchtlinge.

Mit den Kindern haben wir gemeinsam Waffeln gebacken und an die Eltern verkauft. Das Geld wird an das Hörder Flüchtlingsheim „Phoenix-Haus“ gespendet.

Passend auch zur kommenden Weihnachtszeit, sind die schon im Herbst gesammelten Spielzeuge, die unsere Kinder entbehren konnten. Mit Mamas und Papas Unterstützung wurde aussortiert und das Spielzeug landete in unserer Schatzkiste. So freuen sich Flüchtlingskinder über neue Spielsachen.

Dezember

7.12. Montag

Besuch vom Nikolaus

„Ho, Ho, Ho“ – alle warten schon gespannt.

10.12. Donnerstag

Adventcafé, 15 Uhr

Alle Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen.

11. – 13.12. Freitag bis Sonntag

Weihnachtsmarkt rund um die Lutherkirche

Am Sonntag , den 13.12. werden von den Elias-Mitarbeiterinnen leckere Reibeplätzchen gebacken.

17.12. Donnerstag

Weihnachtsgottesdienst, 10 Uhr

Die Kinder und Mitarbeiter vom Elias-Kindergarten laden gemeinsam mit dem Familienzentrum „Zum Guten Hirten“ zum Weihnachtsgottesdienst um 10 Uhr im Gemeindehaus ein.

Weihnachtsferien

Vom 23. bis zum 31. Dezember

Januar

Am Montag den 4.1.2016 starten wir wieder durch.

Start des Kunstprojektes im Kindergarten

26.01. Dienstag

„Oma und Opa Café“, 15 Uhr

Februar

5.2. Freitag

Helau! Wir feiern Karneval! 9 – 16 Uhr

Ende Februar beginnt bei uns eine „Gesundheitswoche“ mit Aktionen.

10-jähriges Bühnenjubiläum

Die Hörder Puppenkiste feiert

„Willkommensstand" der Hörder Puppenkiste bei der Gesamttagung „DORT wird unser MUND voll Lachens sein!" vor den Westfalenhallen zu Christi Himmelfahrt 2014 *Foto: Martin Pense*

Unter dem obigen Logo startete im Februar 2005 das Kindergottesdienstprojekt „Hörder Puppenkiste". Über 100 Aufführungen haben bisher stattgefunden, zuerst im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, später bis heute im Gemeindehaus. Das Mitarbeiterteam hat seitdem zahlreiche Wechsel vollzogen, einige Mitarbeiter sind zum Studium in eine andere Stadt gezogen, andere hörten aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen auf. Doch immer kamen neue Mitarbeitende hinzu. Ehemalige Puppenkistenbesucher wechselten vom Zuschauerraum auf die Bühne. Besondere Highlights waren die Workshops mit dem Bielefelder Puppenspieler Bernd Henseler, das große Fest zum 5-jährigen Bestehen und 2014 die Beteiligung an der Gesamttagung für Kindergottesdienst der Ev. Kirche in Deutschland in den Westfalenhallen. Von den Großveranstaltungen zu St. Martin oder anderen Sonderaufführungen in der Lutherkirche abgesehen, besuchen im Durchschnitt etwa 60 Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren die Aufführungen. Hinzu kommen die begleitenden Eltern und Großeltern, aber auch zahlreiche erwachsene Stammzuschauer.

Allen Menschen, die in den vergangenen zehn Jahren in allen Arbeitsbereichen mitgearbeitet haben, gilt ein herzlicher Dank – auch im Namen des Presbyteriums sowie des Schwerpunktes „Kinder & Familien! Unter gemeinsamer Beteiligung von Ehemaligen und Aktiven findet ein großes Jubiläumsfest mit Aufführung am **Freitag, 5. Februar 2016 um 16 Uhr** im Gemeindehaus statt.

Pfarrer Martin Pense

Kirche mit Kindern

HÖRDER PUPPENKISTE

4. Dez. und 5. Feb., Fr 16 – 18 Uhr

Ev. Gemeindehaus, Wellinghofer Str. 21,
44263 Dortmund, Kontakt: Pfarrer Martin Pense
Tel.: 02 31 - 46 29 60

Ev. Familienzentrum „Zum Guten Hirten“

Termine von Dezember 2015 bis Februar 2016

Dezember

4.12. Freitag

Teamtag im Familienzentrum

An diesem Tag ist der Kiindergarten geschlossen. Alle Mitarbeiter nehmen an einer Fortbildung zum Thema „Sprache und Entwicklungsdiagnostik“ teil.

Gemütlicher weihnachtlicher Elternkind-Nachmittag, 15 bis ca. 16.30 Uhr

Alle Eltern sind herzlich eingeladen. Bitte lesen Sie die Aushänge an den einzelnen Gruppen.

Affengruppe	***10.12***
Drachengruppe	***17.12***
Elefantengruppe	***14.12.***
Mäusegruppe	***9.12.***

7.12. Montag

Besuch vom Nikolaus

Wir lassen uns überraschen…

11. – 13.12. Freitag bis Sonntag

Weihnachtsmarkt rund um die Lutherkirche

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Auch das Team des Familienzentrums „Zum Guten Hirten“ wird wieder am 12.12. Reibekuchen anbieten.

17.12. Donnerstag

Weihnachtsgottesdienst, 10 Uhr

Die Kinder und Mitarbeiter vom Familienzentrum „Zum Guten Hirten“ und dem Elias-Kindergarten laden gemeinsam zum Weihnachtsgottesdienst im Gemeindehaus ein.

Wir gehen wieder ab ca. 9.30 Uhr vom Familienzentrum mit allen Eltern und Kindern los. Einladungen erfolgen!

22.12. Dienstag

Weihnachtsfeier aller vier Gruppen

Gemeinsames Frühstück und kleine Bescherung in den Gruppen.

Maxiaktion

Besuch der Weihnachtsbäckerei auf dem Weihnachtsmarkt. Informationen hierzu erfolgen schriftlich!

Weihnachtsferien

Vom 23. Dezember bis 1. Januar 2016.

Letzter Kindergartentag am Dienstag 22.12.

Gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen
Ihr Team „Zum Guten Hirten“

Erster Kindergartentag am Montag 4.01.2016

Erster Polizeihauptkommissar (EPHK) Peter Schmitz zeigt den Kindern seinen Arbeitsplatz

Foto: Gabriele Tietz

Januar

16.1. Samstag

Elternsprechtag, 9 – 16 Uhr

Bitte auf die Aushänge in den Gruppen achten! Sie können sich dort in eine Zeitliste eintragen. Wir reden gemeinsam mit Ihnen über die Entwicklung Ihres Kindes.

Maxiaktion

Besuch Museum

Februar

2.2. Dienstag

Erste-Hilfe-Kurs für Eltern, 18 – 20 Uhr

In Zusammenarbeit mit dem Familienbüro Hörde findet der Erste-Hilfekurs für Eltern statt. Der Kurs ist kostenfrei!

Der Fotograf kommt

Fototermin für alle Kinder/Geschwisterkinder und Familien.

8 – 13 Uhr	Kindergartenkinder
14-16 Uhr	Geschwisterkinder und Familien

Achten Sie auf den Aushang und tragen Sie sich für Familienfotos ein!

5.2. Freitag

Karneval im Kindergarten

Die Welt ist rund und kunterbunt…Bitte auf die Aushänge an den Gruppen achten!

8. 2. Rosenmontag

Das Familienzentrum ist geschlossen.

15. 2. Montag

Elternratssitzung, 14 Uhr

Info an der Schautafel

26 2. Freitag

Elternaktion: Gemütlicher Elternabend

Mit Punsch und einem bunten Buffet aller Nationen. Lassen Sie sich überraschen! Einladungen erfolgen persönlich!

Maxiaktion im Familienzentrum

Der Rettungswagen (RTW) der Feuerwehr kommt zur Information und Besichtigung.

Samstag, 12.3., 9 – 12 Uhr vormerken

Großelterntag im Familienzentrum

„Rund um die Familie“

In der Sprechstunde steht Pfarrer Pense den Eltern mit Rat und Tat zur Seite!

Evangelisches Familienzentrum „Zum Guten Hirten“ i.d.R. letzter Dienstag im Monat von 8-9 Uhr ***15.12. (Ferien), 26.1. und 23.2.***

Evangelischer Elias-Kindergarten i.d.R. letzter Mittwoch im Monat von 8-9 Uhr, ***16.12. (Ferien), 27.1. und 24.2.***

Täglich eine Mahlzeit

Hilfsprojekt „Miteinander essen“ freut sich über Spenden

Dankbar können wir zurückblicken auf ein weiteres Jahr mit großer Unterstützung unseres Hilfsprojektes durch zahlreiche Einzelspenden, Daueraufträge und unterschiedliche Spendenaktionen.

Auch auf unserem Erntemarkt Anfang Oktober kam wieder eine großartige Summe von 1.650 € am Stand von „Miteinander essen“ durch Verkauf von Handarbeitsartikeln und Blaudruckarbeiten zusammen!

Im Rahmen unseres Weihnachtsmarktes laden wir herzlich ein zu unserem traditionellen Konzert der Schulen und Kindergärten als Dankeschön für die große Unterstützung: 12.12. um 16 Uhr in der Lutherkirche.

Am 8. September haben wir zum Schuljahresbeginn den Schulleitern bzw. Sozialarbeitern der sieben beteiligten Hörder Schulen eine Summe von jeweils 1.500 € überreichen können. Erneut haben die Verantwortlichen bekräftigt, dass die Zahl der zu unterstützenden Kinder und Jugendlichen in Hörde weiter zunimmt. So ist weiterhin jede Spende wertvoll und notwendig, damit niemand von der Teilnahme an den Mahlzeiten ausgeschlossen werden muss.

Wir danken Ihnen und wünschen Ihnen Gottes Segen!

Kirchmeisterin Christine Keil-Paust

Pfarrer Martin Pense

Spendenkonto:
Kreiskirchenkasse Dortmund
IBAN DE33 44050199 0001070800
BIC DORTDE33
Verwendungszweck: „KG Hörde – Miteinander essen“, Ihr Name und Ihre Adresse

Anzeige

Seit 1797
HEPPE KLEIN
Ein Name für Qualität im Dachdecker-Handwerk

Ausführung von
- Sämtlichen Dacharbeiten
- Wand- und Fassadenverkleidung
- Isolierungen
- Bauklempnerei
- Reparaturen

HELMUT KLEIN
Dachdeckermeister

Ehmsenstraße 3
44269 Dortmund
Tel. 0231-481273
Fax 0231-488929

Falls Sie Fragen haben – unsere Beratungen sowie Angebote sind kostenlos

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Schöne Geschenke aus Orangen

Orangenpulver: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!

Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!

Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria. Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.

Lies nach bei: Lukas ab 1,26 und Matthäus ab 2,1

Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Zusteller gesucht

Der Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Hörde erscheint viermal im Jahr mit einer Auflage von 6.700 Exemplaren – und die wollen in die Briefkästen, zu ihren Leserinnen und Lesern gebracht werden. Keine leichte Aufgabe, aber doch eine sehr wichtige.

Der Gemeindebrief informiert nämlich nicht nur über Gottesdienste, wichtige Veranstaltungen, regelmäßige Treffen so vieler Gruppen. Der Gemeindebrief versucht auch, das bunte Hörder Leben in der Gemeinde seinen Lesern und Leserinnen näherzubringen – mit spannenden Reportagen, mit persönlichen Blickwinkeln, mit Nachrichten zum Nachdenken, manchmal auch zum Schmunzeln.

Damit nun der Gemeindebrief tatsächlich sein Publikum erreicht und nicht ungelesen liegen bleibt, ist die Redaktion dringend auf die Hilfe freiwilliger Austrägerinnen und Austräger angewiesen. ***Deswegen steht an dieser Stelle diesmal eine Bitte:*** Helfen Sie uns beim Austragen des Gemeindebriefes und dabei, dass die Nachrichten und Geschichten aus unserer Gemeinde auch jeden Haushalt erreichen! Wir freuen uns über einen Anruf im Gemeindebüro oder eine E-Mail:

39 50 338, montags bis freitags
von 9 bis 12 Uhr
kontakt@hoerde-evangelisch.de

Und natürlich darf an dieser Stelle auch ein dickes Dankeschön nicht fehlen:
an alle Austrägerinnen und Austräger, die uns stets helfen oder uns lange Zeit geholfen haben. Ohne Zustelldienst wäre jedes Druckerzeugnis verloren.

SENIORENWOHNUNGEN

Sie suchen eine barrierearme Wohnung mit Aufzug – Sie möchten trockenen Fußes das Gemeindehaus besuchen – und nette Nachbarn haben? Wir bieten Ihnen drei Wohnungen im Service-Wohnen in der Virchowstr. 1.

1. OG 60 m² (Wohn/Esszimmer, Schlafraum, Bad, Abstellraum)
Miete 645 €, NK 130 €, Betreuungspauschale 30 €, gesamt 805,00 €

2. OG 54 m² (Wohn/Esszimmer, Schlafraum, Bad, Abstellraum, Balkon)
Miete 573 €, Nebenkosten 135 € Betreuungspauschale 25 €, gesamt 733,00 €

2. OG 53 m² (Wohn/Esszimmer, Schlafraum, Bad, Abstellraum, Balkon)
Miete 569,75, Nebenkosten 135, Betreuungspauschale 25 €, gesamt 729,75 €

Nutzen Sie den Mittagstisch der Gemeinde – 50 m entfernt im Johanniterhaus und die Bücherei der Ortho-Klinik Dortmund. Das Diakonische Werk Dortmund betreut dieses Service-Wohnen. ***Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro, Wellinghoferstr. 21 oder unter Tel. 39 50 338.***

Anzeige

VOLMARSTEIN
Ortho-Klinik Dortmund

Fachklinik für Orthopädie & Unfallchirurgie

„Wir bringen Sie in Bewegung."

EINLADUNG ZUM PATIENTENFORUM

28. Januar 2016
Rasche Genesung!
Moderne Hüft- und Knieprothetik mit Rapid Recovery
Referent: Dr. Mehran Danaei

25. Februar 2016
Vorsicht:
Stürze im Alter vermeiden!
Dr. Andreas Wels

17. März 2016
Nichts geht mehr!
Behandlung von chronischen Schmerzen
PD Dr. Pawel Bak

Jeweils Donnerstags um 18 Uhr

Wir bitten um Anmeldung unter
Telefon 02 31 / 94 30 - 355

VOLMARSTEIN
Ortho-Klinik Dortmund
Fachklinik für Orthopädie & Unfallchirurgie
Virchowstraße 4 · 44263 Dortmund

Gottesdienste

DEZEMBER ***Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen! Denn der HERR hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.*** *Jes 49,13*

29.11.	**10 Uhr**	**So**	**1. Advent Gottesdienst**, Pfarrer Münz
04.12.	**16 Uhr**	**Fr**	**Kindergottesdienst** „Hörder Puppenkiste“ im Gemeindehaus, Pfarrer Pense und Team
06.12.	**10 Uhr**	**So**	**2. Advent Gottesdienst** mit Abendmahl, Pfarrerin Schröder-Nowak
13.12.	**10 Uhr**	**So**	**3. Advent Familiengottesdienst** zum Weihnachtsmarkt unter Mitwirkung der Kinder des Ev. Familienzentrums „Zum Guten Hirten“, Pfarrer Pense und Team
20.12.	**10 Uhr**	**So**	**4. Advent Gottesdienst** mit Taufe, Pfarrer Pense
24.12.			**Heiligabend**
	14.30 Uhr		**Familiengottesdienst** mit Krippenspiel der Kinder vom Ev. Elias-Kindergarten, Pfarrer Pense und Team
	16 Uhr		**Gottesdienst mit Krippenspiel**, Pfarrer Münz und Konfi-Team
	18 Uhr		**Christvesper,** Pfarrerin Schröder-Nowak
	23 Uhr		**Gottesdienst zur Christnacht,** Pfarrerin Schröder-Nowak
25.12.	**10 Uhr**		**1. Weihnachtstag Gottesdienst** mit Abendmahl, Pfarrer Pense
26.12.	**10 Uhr**		**2. Weihnachtstag Singegottesdienst** mit Taufen, Pfarrer Münz
27.12.			**1. Sonntag nach dem Christfest** – Wir laden ein zum Gottesdienst in der St. Reinoldi-Kirche
31.12.	**18 Uhr**		**Altjahrsabend Gottesdienst** mit Abendmahl, Pfarrerin Schröder-Nowak

Für alle Interessierten:

Fahrdienst auf Anfrage, Gemeindebüro Tel. 39 50 338

JANUAR

Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. *2. Tim 1,7*

3.1.	**10 Uhr**	**So**	**2. Sonntag nach dem Christfest Gottesdienst** mit Abendmahl, Pfarrerin Schröder-Nowak
10.1.	**10 Uhr**	**So**	**1. Sonntag nach Epiphanias Gottesdienst** mit Taufe, Pfarrer Pense
17.1.	**10 Uhr**	**So**	**Letzter Sonntag nach Epiphanias** Gottesdienst, Pfarrerin Schröder-Nowak
24.1.	**10 Uhr**	**So**	**Septuagesimae Gottesdienst** mit anschl. Neujahrsempfang für alle Gemeindeglieder und andere Interessierte, Pfarrer Münz
29.1.	**18.33 Uhr**	**Fr**	**Jugendgottesdienst** im Gemeindehaus, Pfarrer Münz
31.1.	**10 Uhr**	**So**	**Sexagesimae Gottesdienst** mit Konfitaufen, Pfarrer Münz
	15 Uhr		**Friedhofskapelle Licht(e) Momente**, Pfarrer Münz

FEBRUAR

Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt. *Mk 11,25*

5.2.	**16 Uhr**	**Fr**	**Kindergottesdienst** „Hörder Puppenkiste“ im Gemeindehaus, Pfarrer Pense und Team
7.2.	**10 Uhr**	**So**	**Estomihi Gottesdienst** mit Abendmahl, Pfarrer Pense
11.2.	**18.30 Uhr**	**Do**	**1. Passionsandacht,** Pfarrer Pense
14.2.	**10 Uhr**	**So**	**Invokavit Gottesdienst** zu den Kirchenwahlen – Kirchkaffee, Pfarrerin Schröder-Nowak
18.2.	**18.30 Uhr**	**Do**	**2. Passionsandacht,** Pfarrerin Schröder-Nowak
21.2	**10 Uhr**	**So**	**Reminiscere Gottesdienst** mit Taufe, Pfarrer Münz
25.2.	**18.30 Uhr**	**Do**	**3. Passionsandacht,** Pfarrer Münz
28.2.	**10 Uhr**	**So**	**Okuli Gottesdienst,** Pfarrerin Schröder-Nowak
	15 Uhr		**Friedhofskapelle Licht(e) Momente**, Pfarrerin Schröder-Nowak

Top Events im Winter

Buntes Freizeitprogramm für Konfis und Jugend

Rufino Hoyer, Dominik Krause (Eisbreaker Westfalen) und Miguel Hoyer (v.l.n.r.) entladen einen der beiden LKW bei der Weihnachtsbaum-Sammlung

Foto: Hendrik Münz

Teen-Treff

In den Weihnachtsferien findet kein Teen-Treff statt. Dafür bieten wir Euch ein fetziges Ferien-Event:

Jump in 2016!

Gemeinsam springen wir ins neue Jahr und zwar auf dem Trampolin: Am Montag, **4. Januar**, treffen wir uns um 14.15 Uhr an der U-Bahn-Station „Clarenberg“ (Nordausgang). Von dort fahren wir mit der U-Bahn in die neue Trampolin-Halle „SUPERJumpXL“ (www.superjumpxl.com/de/dortmund) in der Dortmunder Nordstadt. Dort können wir zwei Stunden lang in einer Halle, die eine ganze Landschaft aus zusammenhängenden Trampolins fasst, abheben und Langewei-

Anzeigen

Keil-Paust & **Schmidt**
Rechtsanwältin Steuerberater

Seydlitzstraße 54 . 44263 Dortmund
Tel.: (0231) 941144-0 . Fax: (0231) 941144-5

info@kp-s.net . www.kp-s.net

le am Boden lassen. Ihr zahlt pro Person insgesamt 4,99 € (regulärer Einzel-Eintrittspreis für 2 Stunden 15 €), für alle, die kein Schokoticket haben, übernehmen wir auch noch die Fahrtkosten.

Gegen 18 Uhr sind wir wieder zurück an der U-Bahn-Station „Clarenberg“. Achtung: Plätze limitiert – also schnell anmelden! Flyer zur Anmeldung gibt`s im LUZI, im Gemeindehaus, dem Gemeindebüro, der Lutherkirche und unter www.hoerde-evangelisch.de/ferienprogramm. Anmeldeschluss: 31. Dezember 2015

Infos zu allen Events und zu unseren Angeboten für Jugendliche gibt es bei Pfarrer Hendrik Münz, Tel. 79 98 41 72, h.muenz@hoerde-evangelisch.de und via Facebook. Oder werde bei Facebook einfach Member der Gruppe „Evangelische Jugend Hörde“.

Weihnachtsbaumsammlung am 10. Januar 2016

Auch im Jahr 2016 engagieren sich die Jugendlichen unserer Gemeinde wieder für Umweltschutz, Sauberkeit unserer Stadt und das Budget unserer Gemeinde:

Am Samstag, 9. Januar, werden Teamer, Konfis und Eltern mit Hendrik Münz wieder gemeinsam die Weihnachtsbäume einsammeln, die Sie dann bis 08.00 Uhr zur fachgerechten Entsorgung und Weiterverarbeitung im Kompostwerk der EDG an die Straßen gestellt haben. Im letzten Jahr waren es übrigens acht 7,5-Tonner-LKWs voll. Bitte beachten Sie, dass nur ganze unzersägte Bäume ohne Schmuck, Lametta und Töpfe mitgenommen werden dürfen – also keine einzelnen Zweige und keine Säcke mit Tannengrün!

Das Sammelgebiet umfasst drei Viertel unserer Kirchengemeinde, ausgenommen ist lediglich der „Südwest-Bezirk“.

Dafür wird die EDG insgesamt 1.500 € für den Schwerpunkt „Konfirmanden & Jugend“ spenden, von denen dann nach Abzug von ca. 400 € Kosten für LKW-Miete, Verpflegung usw. ca. 1.100 € für die Teamer-Ausbildung Zuschüsse zu Projekten, Materialien und die Gestaltung des Jugendraumes LUZI genutzt werden können.

Infos und Anmeldungen zu allen Events

Pfarrer Hendrik Münz,
Tel. 79 98 41 72
h.muenz@hoerde-evangelisch.de und
via Facebook

Anzeige

Die Zeiten und Bedingungen der Sammlung können Sie der Tagespresse oder der Internetseite „www.entsorgung-dortmund.de“ entnehmen.

Sportlich ab in die Woche

Jeden Montag, außer in den Ferien, öffnet unser Mitarbeiter Fabian Buhl für Euch ab 18.00 Uhr die Turnhalle der Stift-Grundschule, Am Bruchheck 47. Da könnt Ihr Ballspiele machen, trainieren oder Euch einfach mal austoben. Die Turnhalle ist zu einem beliebten Treffpunkt geworden – auch wenn sie auf Grund der landesweit nötig gewordenen Decken-Sanierungsarbeiten einige Wochen geschlossen war.

Weihnachtsmarkt

Alle Jahre wieder bietet die Jugend leckere frisch gebackene Crêpes auf unserem Weihnachtsmarkt rund um die Lutherkirche an und informiert über ihre Angebote. Komm mal vorbei zum Naschen und checken, was abgeht, vom 11. bis zum 13. Dezember an der Lutherkirche, Kanzlerstraße, neben der Post!

1833 – Der etwas andere Gottesdienst von jungen Leuten für junge Leute

Am Freitag, 29. Januar gibt es bei uns einen ganz modernen Gottesdienst für junge Leute um 18.33 Uhr im Gemeindehaus. Danach „geht wieder die LUZI ab“: Bei freien Softdrinks und Snacks kann man Klönen Kickern, Darten, Airhockey spielen, bei Brettspielen gegeneinander antreten oder gemeinsam unsere Spielekonsole zum Qualmen bringen. Der Eintritt ist frei. Und wir, die LuziFair´s, sind gespannt, was uns noch für ein besonderes Highlight für die Zeit nach dem Jugendgottesdienst einfällt!

Wir sind die LuziFair´s

An unserem Teamer-Wochenende im Juli haben wir darüber nachgedacht, wie wir uns die Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinde Hörde im Jahr 2020 vorstellen und wie wir dieses Ziel erreichen können. Weil es da viel zu tun gibt und Angebote besser ankommen, die von Jugendlichen für Jugendliche geplant werden, haben wir innerhalb unseres Teams fünf Unter-

Anzeige

ERLER HÖREN SEHEN

MIT LEIDENSCHAFT FÜR OHREN & AUGEN!

Haus am Markt
Hermannstraße 63
44263 Dortmund-Hörde
Telefon 0231 417621
erler-hoeren-sehen.de

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

gruppen gebildet, die für einzelne Bereiche der Jugendarbeit zuständig sind und diese in eigenen Treffen zusätzlich zum Teamer-Kreis vorbereiten:

Jack Stute leitet das Team „Turnhalle“, Julian Büchler das Team „Jugendgottesdienst“, Jan-Lukas Helsper ist Hauptverantwortlicher für die Jugenddisko und Fabian Buhl für die Angebote im LUZI. Miguel Hoyer, Hagen Paust, Jan-Lukas Helsper und Daniela Bohländer kümmern sich um die Öffentlichkeitsarbeit der Jugend. Ihre erste Aufgabe ist es, für eine ansprechendere Facebook-Präsenz zu sorgen: Das Ergebnis kann „geliked“ werden, wenn man bei Facebook „LuziFair“ eingibt.

„LuziFair“ samt dem passenden Logo, das künftig in der Werbung für unsere Events genutzt werden soll, ist übrigens die neue „Marke“ des Schwerpunktes „Konfirmanden & Jugend“ unserer Gemeinde, die für Wiedererkennung sorgen soll: Denn in „LuziFair“ steckt „Luzi“ der Name des Ortes, wo alle Events starten, enden oder zumindest geplant werden und wo sich die Jugend der Gemeinde trifft. Und da wir uns im Namen Jesu treffen, geht es bei uns fair zu, also gerecht. Als Substantiv kann das englische Wort „fair“ aber auch „Jahrmarkt“ bedeuten. Und auch das passt zu uns, denn mit den „LuziFair´s“ gibt`s ja auch immer viel zu erleben und wir sind eine bunte Gruppe, die offen ist wie ein Jahrmarkt.

Wer Lust hat, mit uns Kirche spannend zu machen für junge Menschen und mit uns unsere Vision „Hörde 2020“ Wirklichkeit werden lassen will, ist eingeladen zum Teamer-Kreis, immer am ersten und dritten Mittwoch im Monat (außer in den Ferien) um 18 Uhr im LUZI.

Hendrik Münz

Das von Jan-Lukas Helsper und Daniela Bohländer entworfene Logo für die Jugend-Angebote

Design/Foto: Jan-Lukas Helsper

Für alle Sinne

Ü-30-Programm: Kalorien, Promille und Training

Ü-30 mit Pommes rot-weiß

Auf dem Weihnachtsmarkt an der Lutherkirche bieten die Mitarbeitenden des Schwerpunktes „Ü-30“ frisch zubereitete Pommes frites!

Alle Jahre wieder: Herr „Pfeiffer mit drei f“ im Gemeindehaus

Weil es immer wieder neu Spaß macht, verwandelt sich unser Luthereck noch einmal in ein altes Kino und versetzt uns an den Anfang des 20. Jahrhunderts:
Am Samstag, 16. Januar, stehen ab 19.00 Uhr wieder Schmalzbrote bereit und Bowle. Denn ab 19.30 Uhr zeigen wir wieder den Klassiker „Die Feuerzangenbowle“ mit Heinz Rühmann.
Teilnahme, Speisen und Getränke, die es natürlich auch in alkoholfreier Variante gibt, sind kostenlos.

Helau Hörde – beim kunterbunten Karneval im Gemeindehaus!

Am Rosenmontag, 8. Februar 2016, treiben wir`s bunt im Gemeindehaus von 15 bis 18 Uhr:
Egal ob alt oder jung, groß oder klein, mit Kindern, ohne Kinder, Paar oder Single – alle die Spaß an Karneval haben, sind herzlich eingeladen zu unserem bunten Karnevals-Nachmittag für alle.
Sie erwarten ein Kostüm-Wettbewerb, Spiele, Sketche, Berliner und natürlich Büttenreden. Außerdem gibt es auch noch die eine oder andere Überraschung.
Eintritt frei, Spende erwünscht, Getränke zu fairen Preisen! Damit wir besser planen können, melden Sie sich bitte an bis zum 1. Februar unter Tel. 3 95 03 38 oder kontakt@hoerde-evangelisch.de, Stichwort „Ü-30-Karneval“!

Core Training

Wir trainieren die Muskulatur in der Körpermitte und so gewinnt der ganze Körper an Stabilität und bekommt eine gute Haltung. Wenn Ihre Muskulatur wachsen und auch effizienter und leistungsstärker werden soll, dann machen Sie einfach mit – immer dienstags um 19 Uhr! Die Teilnahme kostet pro Abend 5 €.
Infos bei Sandra Ritthaler:
Tel. 01 77/ 2 53 33 89,
one2one-workout@gmx.de

Ü-30-Teamer-Kreis

Sie wollen selber bestimmen, wo`s langgeht mit Ü-30? Sie haben Ideen, Zeit und Lust, um sich einzubringen?
Dann kommen Sie zum nächsten Ü-30-Teamer-Kreis am Dienstag, 8. Dezember, um 18.30 Uhr ins Luthereck!

Hendrik Münz

Historischer Besuch: „Festakt 675 Jahre Hörde" beim Erntemarkt in der Lutherkirche: Elisabeth von Cleve (Tanja Stöckert) und Konrad von der Mark (Wolfgang Buntrock) mit dem MC Harmonie 1882 Dortmund-Hörde

Foto: Fino Hoyer

Anzeigen

„Wir sind Kinder Gottes“

Jubelkonfirmation am 22. Mai 2016

Am 22. Mai laden wir herzlich zum Thema „Wir sind Gottes Kinder“ zur Feier der Jubelkonfirmation ein. In dem Festgottesdienst sagen wir Gott Dank, feiern gemeinsam Abendmahl und schwelgen anschließend bei einem gemütlichen Essen im Gemeindehaus in Erinnerungen. Herzlich eingeladen sind auch alle, die vor 60, 65, 70, 75 oder gar 80 Jahren konfirmiert wurden. Bitte informieren Sie schon jetzt alle, die nicht mehr in Hörde wohnen. Sie können die Anschriften gern im Gemeindebüro hinterlassen, so dass wir Mitte März die Einladungen verschicken können. Zur Erinnerung hier die Namen derer, die 1966 in der Advent-Kirche und der Lutherkirche konfirmiert wurden.

27. Februar 1966 Westbezirk Pastorin Lehmkühler

Berkemeier, Werner · Bode, Manfred · Brinker, Dieter · Ewert, Wolfgang · Hagemann, Gerhard Held, Wilhelm · Kaack, Rolf · Königsmark, Hans-Otto · Mischker, Udo · Rentzing, Hartmut Schwalm, Helmut ·Thimm, Hans-Joachim · Wank, Siegfried · Berg, Ilse · Böhm, Veronika Braunschweig, Bingrit · Cornelius, Ingeborg · Grotegut, Elke · Grundmann, Ingrid · Hädrich, Elvira · Joksch, Sylvia ·Kirchhoff, Jutta · Meyer, Anneliese · Mittelstädt, Sigrid · Müller, Brigitte Piel, Karin · Pieper, Marianne · Reiner, Ingeborg · Schreiber, Angelika · Weigelt, Gisela

6. März 1966 Nordbezirk Pfarrer Benger

Behrens, Franz · Berkemeier, Peter · Blüthgen, René · Bönschen, Ulrich · Caemmerer, Dirk Deising, Manfred · Fleischer, Frank · Gawlitza, Ulrich · Hartenstein, Karl-Heinz · Klatt, Heinz Leimann, Horst-Günter · Meisch, Reiner · Monzka, Detlef · Fleddermann, Rainer · Raub, Diethelm · Schuth, Rainer · Schlenkamp, Hans-Jürgen · Petersen, Werner · Winkelmann, Rolf Zerfowski, Jürgen ·Stapel, Friedhelm · Buchholz, Monika · Butter, Regina · Fischer, Angelika Gwosdz, Sigrid · Helert, Marion · Hellmann, Ute · Bauer, Ingrid · Hilbrand, Ulrike · Jacobus, Karin · Rekowski, Bärbel · Schäfer, Gabriele · von der Hagen, Eva-Maria · Wiethaus, Angelika Wolf, Petra

13. März 1966 Süd/Westbezirk Pfarrer Büker

Beucke, Bodo · Block, Heiner · Cinczor, Heinz-Jürgen · Handtke, Hans-Günter · Hasch, Harald · Hessel, Hans-Hermann · Jacobs, Friedhelm · Klein, Wolfgang · Kollmeier, Bernd Lessin, Heinz-Paul · Lührmann, Rolf · Michel, Günter · Speer, Gerd · Stahl, Bernd · Striegler, Bernd · Trittin, Wilfried · Wolf, Frank · Benscheidt, Katja · Bergmann, Petra · Deubener, Annegret · Deubener, Dietlind · Dietrich, Annette · Hahn, Sylvia · Hibbeln, Bärbel · Kasner, Leocardia · Kecher, Angelika · Lenser, Monika · Lietz, Gudrun · Meinrecke, Brigitta · Münchow, Heike-Maria · Oberländer, Rita · Rauer, Elvira · Sieweke, Annegret · Spies, Liane · Steinbeck, Elke · Stolle, Christine · Ussat, Elke · Warschewski, Grundhild

20. März 1966 Ostbezirk Pfarrer Ellenberg

Altemeier, Ralf · Bedner, Heribert · Denecke, Hans-Dieter · Drewing, Günter · Hildebrandt, Günter · Just, Hans-Joachim · Kimm, Heinz · Kley, Karl-Heinz · Köhler, Ralf · Meyer, Volker Milzarek, Horst · Reinholz, Gerhard · Wieger, Udo · Zimmermann, Gerd · Böttcher, Renate Brodies, Christiane · Friedrich, Jutta · Havenstein, Sigrid · Hesse Margitta · Kehl, Irmhild Kirsche, Hannelore · Knapp, Elvira · Krause, Gabriele · Lorenzen, Karin · Lorenzen, Marianne Niederastroth, Monika · Spaeing, Annegret · Staat, Gabriele · Wallrabe, Annelore · Wienke, Ilse

27. März 1966 Südbezirk Pfarrer Jansen

Albert, Heinz-Dieter · Bisplinghoff, Helmut · Brasse, Rainer · Brieke, Ulrich · Grinke, Guido Heuwinkel, Werner · Klewe, Christian · Klewe, Jürgen · Lieder, Hans-Jürgen · Nehrenheim, Helmut · Orlowski, Jürgen · Poredda, Jochen · Raabe, Klaus · Ristau, Willi · Schulz, Norbert Schütte-Würz, Günte · Thier, Manfred · Schwibbe, Karl-Peter · Wendler, Rüdiger · Weichbrodt, Günter · Bäuerlein, Monika · Borgschulte, Erika · Heymann, Ursula · Hinz, Marion · Keil, Gabriele · Klar, Heike · Klemp, Brigitte · Leschner, Kornelia · Obijon, Annette · Peter, Brigitte Piotrowski, Rita · Sinn, Elke · Szkudlarek, Evelyn · Wittke, Monika · Hildebrandt, Ursula Köhler, Brigitte · Rosenthal, Brigitte · Hüboldt, Heidemarie

20. März 1966 Adventkirchengemeinde Pfarrer Slaby

Abendroth, Rita · Boge, Waltraud · Helm, Anna-Margarete · Herzog, Angelika · Hoppe, Angelika Klee, Angelika · Kohlmetz, Ursula · Kühn, Klaudia · Nolte, Karin · Schaldach, Karin · Smich, Barbara · Schmidt, Ilona · Schuster, Anneliese · Steinmeier, Monika · Wittke, Bärbel · Arlt, Hans-Joachim · Berg, Wolfgang · Bohnekamp, Dieter · Burda, Harald · Dittne, Hans-Joachim Döring, Gerhard · Döring, Manfred · Jocke, Peter · Hebebrandt, Heinz · Kirsch, Ralf-Gunnar Krassowski, Peter · Meierhof, Hans-Jürgen · Milek, Klaus-Dieter · Mischnat, Werner · Peters, Eckhard · Karl (Piekul),Otto · Reintgen, Randolf · Ring, Gerhard · Schmitz, Hans-Jürgen Wereheck, Horst

27. März 1966 Adventkirchengemeinde Pfarrer Slaby

Ahle, Bernd · Bartel, Hans-Günter · Dieckmann, Helmut · Dominik, Klaus-Wilhelm, Ebbinghaus, Erik · Fischer, Hans-Jürgen · Harendza, Klaus-Dieter · Hausmann, Horst Dieter Kardatzk, Gerd · Kerschbaum, Norbert · Langenbach, Manfred · Mikelius, Friedhelm · Pretzel, Günter · Reimann, Udo · Rosinski, Karl-Heinz · Schopp, Peter · Stunz, Ernst · Dzikus, Brigitte Fuhrmann, Ursula-Karla · Gehring, Monika · Guilbert, Rosemarie · Janke, Gisela · Kardatzki, Sonja · Klein, Inge · Lützkendorf, Edeltraut · Loos, Heidemarie · Martens, Erika · Olms, Dagmar Säume, Regina · Schirrmacher, Ursula · Schornstein, Gabriele · Vogt, Bärbel

Hörde Evangelisch

Zum Singen und Spielen eingeladen

Tote Tante & Meer

Montag 1. Februar um 15 Uhr im Luthereck

Nur langsam werden die Tage wieder heller. Das Wetter ist oft noch ungemütlich. Zeit um in froher Runde etwas Warmes zu trinken und zu klönen. Lassen Sie sich überraschen von „Käpt'n Fritz" mit Seemannsgarn und friesischen Getränken.

Pfarrerin Susanne Schröder-Nowak – alias Käpt´n Fritz – spinnt Seemannsgarn im Luthereck

Foto: privat

Erzählfrühstück

mit biblischem Gast, Dienstags um 9 Uhr

Frühstück im Gemeindehaus *Foto: fotolia*

19.1. und 16.2.

Gemeindehaus, Wellinghofer Str. 21

KARTEN, WÜRFEL UND MEHR...

Spiele-Nachmittag im Luthereck

Montag, **22. Februar um 15 Uhr**

Beliebtes Spiel: Mensch ärgere dich nicht

Foto: fotolia.de

Anzeige

elektrotechnik
Pink – Staniewicz GmbH

Elektrotechnikermeister
Thomas Pink
Mobil: 0172-1710091

Halfmannswiese 18
Tel. 0234-497431
Fax 0234-29885525

Elektrotechnikermeister
Thomas Staniewicz
Mobil: 0172-5748520

44879 Bochum
Tel. 0234-5466831
Fax 0234-5466832

Mein Hörde – ganz privat

Irrer roter Schein

1987 zugereist aus Hamburg, wohnhaft in Lücklemberg und doch Hörde zugetan. Hier kenne ich viele Menschen und fühle mich wohl.

1987 dachte ich noch, ein riesiges Feuer wäre ausgebrochen, als ich den irren roten Schein am Himmel sah. Ich musste erst lernen, dass das mit der Stahlproduktion zu tun hatte. Der Kontakt zu Hörde entstand durch unseren Sohn, der bei Frau Jürging Orgelunterricht in der Lutherkirche bekam.

Die Arbeit im Presbyterium und in der Gemeinde hat mir das Einleben sehr erleichtert. Ich liebe diese Kirche. Sie ist für mich ein zuverlässiger Festpunkt in all den Wechseln und Veränderungen. Und dann die Brücke über den Schienen! Die grossen „Grabsteine“ damals darauf irritierten mich sehr. Inzwischen sind sie längst verschwunden, die Brücke ist neu gestaltet. Wie oft hat mich mein Weg über diese Brücke geführt. Mit vielen Kindern haben wir die Züge und den Verkehr beobachtet und manchmal verbotenerweise die Tauben gefüttert.

Mit viel Skepsis, Bewunderung und Erstaunen habe ich die Entwicklung des Phönixsees beobachtet. Für eine aus Hamburg Zugereiste ist es ein Miniwasser, aber trotzdem wunderschön. Ich mag Hörde und seine ehrlichen, offenen und zupackenden Menschen.

Christa Wille

Anzeigen

Gilenberg
Heizungs- und Sanitärges. mbH
Heizungsbau
Öl- und Gasfeuerungen
Wartungen
Gas- und Sanitärinstallation
Regeltechnik
Solartechnik
Telefon (0231) 475 57 26 · Fax (0231) 475 61 09
e-mail: Gilenberg@t-online.de

Adolf Happe
Möbeltransporte · Nah- und Fernverkehr
Auslands-Umzüge · Möbellagerung
Piepenstockstr. 32 · 44263 Dortmund
Tel.: 02 31 - 41 23 00 und 41 23 08

Meisterbetrieb Raumstudio
Baron

EIGENES NÄHATELIER
Kostenloses Aufmaß und Beratung
****
Große Auswahl an hochwertigen Gardinen und Dekostoffen
****
Teppichböden
Polsterei
Sonnenschutz
Geschenkartikel

RAUMSTUDIO BARON
Hermannstr. 21
44263 Dortmund
Tel. (02 31) 43 73 93

raumstudio-baron@t-online.de

Collegium Vocale

Weltliches Konzert in der Lutherkirche

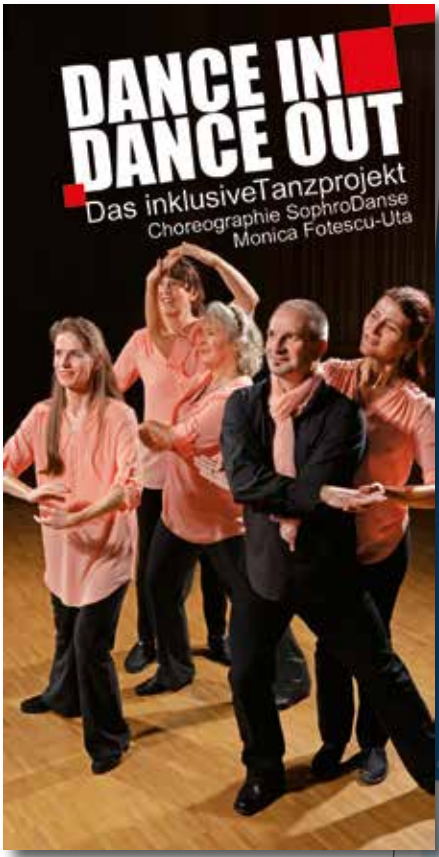
Am Samstag, 27. Februar 2016, 17 Uhr ist das collegium vocale dortmund in der Hörder Luther-Kirche zu Gast.

Unter dem Titel **„Oh Primavera“** werden italienische Madrigale von Heinrich Schütz aufgeführt. Auf dem Programm stehen außerdem „Choral Songs“ von Edward Elgar und Werke der deutschen Hochromantik von Fanny Hensel, Max Bruch und Robert Schuman. An der Orgel konzertiert Stefan Kutscher.

Die Gesamtleitung hat DKM Simon Daubhäußer, Eintritt frei, Kollekte am Ausgang erbeten

www.collegiumvocale-do.de

DANCE IN – DANCE OUT



Gutes bewirken

Adventsammlung für Sozialberatung

Schnell – unbürokratisch – persönlich
Sozialberatung im Hörder Luthereck

Mit der diesjährigen Adventssammlung vom 28. November bis 19. Dezember der Diakonie wird die Arbeit der Sozialberatung im Ev. Kirchenkreis Dortmund unterstützt. Die Sozialberatung ist ein offenes und leicht zugängliches Angebot. Es beinhaltet Informationen und Beratung über gesetzliche Ansprüche und praktische Hilfestellung, Beratung in Krisensituationen und die Vermittlung an andere Fachberatungsstellen und Ämter. Die Beratung ist kostenlos, die Berater unterstehen der Schweigepflicht.

Für ihre Spende herzlichen Dank!

Pfarrer Martin Pense

Spendenkonto:
Diakonisches Werk Dortmund
und Lünen gGmbH
Stichwort: Adventssammlung Hörde
IBAN: DE65 4405 0199 0001 1509 28
BIC: DORTDE33XXX

Donnerstag
9 – 12 Uhr

Sozialberatung in Hörde

- offene und kostenlose Sprechstunde
- Alltags- und Lebensfragen, persönliche Probleme
- drohender Wohnungsverlust
- Sicherung des Lebensunterhaltes
- Infos über Hilfsmöglichkeiten, Dienste und Einrichtungen

Ansprechpartner: Stefanie Baier · Dipl. Sozialpädagogin
baier@diakoniedortmund.de – Tel.: 02 31 - 8 49 46 00

Pfarrer Martin Pense · m.pense@hoerde-evangelisch.de
Ev. Kirchengemeinde Hörde – Tel.: 02 31 - 46 29 60

www.diakoniedortmund.de · www.hoerde-evangelisch.de
Luthereck – Ev. Gemeindehaus · Wellinghofer Str. 21

„Müssen was für uns tun“

„Al Anon“ mit Nähe zu Anonymen Alkoholikern

Helfende Hände: Auch Al Anon bleibt anonym. *Foto: Anja Cord*

Anonym – nicht namentlich genannt, nur „unvollständig“: Ursula, Margret, Lisa und Petra legen ihre Hände auf den Tisch, um sie herum Schriften, Flyer, Büchlein („Mut zur Veränderung“). So entsteht das Foto für diese Reportage: unbekannte Hände, keine bekannten Gesichter.

Die vier Damen sind Mitglieder der Al-Anon Familiengruppe – seit Jahren, seit Jahrzehnten mit der Krankheit „Alkoholismus“ in ihrer nächsten Umgebung konfrontiert. Mit dem Kürzel „Al Anon“ (siehe Info-Kasten auf seite 39) lehnt sich die Gruppe bewusst an das Kürzel der AA, der Anonymen Alkoholiker, an. „Das ist die Eintrittskarte“ für ihre Selbsthilfegruppe, erklärt Ursula: „Zu uns kann jeder kommen, der ein Problem mit dem Trinkverhalten eines Anderen hat.“ Da kann es sich um den Ehepartner, um Mitbewohner, um den Sohn oder die Tochter, um den Arbeitskollegen oder die Tante handeln.

Alkoholismus ist, gewiss, eine Krankheit. Die Folgen aber, die daraus erwachsen, wie Wut, Traurigkeit, Ohnmacht, Streit und Tränen, erfassen in einem ungeahnten Ausmaß nicht nur den Alkoholiker selbst, sondern direkt auch seine unmittelbaren Beziehungen. Nicht selten fühlt sich die/der Angehörige verzweifelt, der Arbeitskollege verunsichert, und sie alle treibt die Frage nach persönlicher Schuld um.

In diesem Umfeld tritt Al Anon auf, stellt Hilfe zur Selbsthilfe in Aussicht. „Wir

bieten aber keine Beratung an“, betont Margret. Vielmehr dürfe sich ein neues Mitglied der Familiengruppe aus dem reichhaltigen Schatz der Erfahrungen jener bedienen, die schon seit Jahren der Al-Anon angehören. Das Berichten, das Erzählen, das Los-werden so vieler Belastungen, die sich aus dem Zusammenleben mit Alkoholikern ergeben, ist der Schlüssel, um einen selbstbewussten Umgang mit dem Kranken zu gewinnen. „Da ging mein Mann mit einer Tasche leerer Flaschen in der Wohnung hin und her“, berichtet Magret. Er wartete ganz offensichtlich auf das „Geh´ doch“, auf die Verlagerung der Verantwortung. Doch das hilft nicht. Wie auch der Streit oder die vor Wut an die Küchenwand geworfene Kaffeetasse nicht den richtigen Weg weisen.

Grenzen setzen und Einsichten gewinnen

„Wir müssen was für uns tun“, lautet daher die Aufforderung von Al-Anon“: „Wir müssen uns ändern und deutlich machen, dass der Alkohol-Kranke seine eigene Verantwortung hat.“ Grenzen setzen und die Einsicht gewinnen, Alkoholismus als Krankheit zu begreifen. „Sonst“, sagt Lisa, „bist du verloren. Streitgespräche werden in der Gruppe nicht geführt. Keiner wird unterbrochen, jeder darf ausreden, jeder muss sich zu Wort melden. Man duzt sich, Religion, Weltanschauung und Politik bleiben außen vor.

Dies alles erfährt der Gast, die Besucherin, die Neugierige, die Hilfesuchende. Sie alle werden herzlich und offen empfangen.

Erzählen vom Schmerz, der die Seele einsperrt

Man darf erzählen: Von seinem Schmerz, der die Seele einsperrt; von der Kälte, die ihn frieren lässt; von der unsäglichen Schwierigkeit, eine Wahrheit zu offenbaren. Am Ende steht der Abschied, der doch ein Neuanfang sein kann. Weil Ursula, Margret, Lisa und Petra sagen: „Komm´ doch wieder.“

Es winkt ein Stück Hoffnung auf dem mühsamen Weg der Erkenntnis, dass Alkoholismus Gemeinschaften und Familien zerstört.

Roland Müller

Jeder ist willkommen Anonymität garantiert

- Die Al-Anon Familiengruppen bieten ein Selbsthilfeprogramm nur für Familien und Freunden von Alkoholikern an.
- Al-Anon (Alcoholics Anonymous Family Groups) entstand wie die Gruppen der Anonymen Alkoholiker (AA) in den USA.
- Die Familiengruppe in Hörde trifft sich seit 1981 regelmäßig jeden Mittwoch von 19.30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Hörde.
- Jeder ist willkommen, es gibt keine Altersbegrenzung, Auskunft geben Ursula (Tel.: 02304-44808) oder Margret (Tel.: 0231-469645). Strikte Anonymität wird garantiert.

„Nicht verpassen!“

EV. GEMEINDEHAUS — KINDER & FAMILIEN

KINDERGRUPPE

Do 17 – 18.30 Uhr

Fabian Buhl ist erreichbar über
Pfarrer Hendrik Münz ***Tel. 79984172***

HÖRDER PUPPENKISTE

Die Kinderbibel zum Sehen und Spielen!
Kindergottesdienstprojekt
(in der Regel am 1. Freitag im Monat – außer in den Ferien)
16 – 18 Uhr

Pfarrer Martin Pense ***Tel. 462960***

EV. GEMEINDEHAUS . LUZI — KONFIRMANDEN & JUGEND

TEEN-TREFF

im Luzi, Fr von 18 bis 20 Uhr

TEAMER-TREFF

18 Uhr (jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat)
Pfarrer Hendrik Münz ***Tel. 79984172***

LUTHERECK — Ü-30

Ü-30 TEAMER-KREIS

Dienstag, 8. Dezember, 18.30 Uhr
Pfarrer Hendrik Münz ***Tel. 79984172***

LUTHERECK — Ü-60 & SENIOREN

GEMEINDECAFÉ

Donnerstag 14 –17 Uhr
Helga Gerke ***Tel. 410601***

EV. GEMEINDEHAUS

BASTELGRUPPE	*Doris Mannebach* *Termine nach Absprache*	***Tel. 02302-485 66***
GESELLIGES TANZEN	**Mittwoch 17.30 – 19 Uhr** *Regina Reinbacher*	***Tel. 459 293***
GYMNASTIK FÜR SENIOREN **WIRBELSÄULENGYMNASTIK**	**Donnerstag 16.45 – 17.45 Uhr** **Donnerstag 17.45 – 19 Uhr** *Anja Reuther*	***Tel. 408 331***

FÜR FRAUEN

FRAUENABENDKREIS

Hörde-Nordost	**Ev. Gemeindehaus** (Wellinghofer Str. 21)	
7.1./21.1. und 4./18.2.2016	**Donnerstag 19.30 Uhr** (1. + 3. Donnerstag im Monat)	
Advent	**Dienstag 17 Uhr** (alle zwei Wochen, dienstags)	
1./15.12.2015, 12./26.1. und 9./23.2.2016	**Luthereck** (Wellinghofer Str./Ecke Virchowstr.) *Marlies Woelki*	***Tel. 413 598***

FRAUENHILFEN	**Ev. Gemeindehaus** (Wellinghofer Str. 21)	
9.12.2016, 6./20.1. und 3./17.2.2016	**Mittwoch 15 Uhr** (alle zwei Wochen, mittwochs)	
Advent	*Christel Doehring*	***Tel. 431 606***
Hörde-Nordost	*Sigrid Bölsche*	***Tel. 414 560***
	Irmgard Kraushaar	***Tel. 433 512***
Hörde-Südwest	*Roswitha Heerdt*	***Tel. 415 215***

Nicht verpassen!

MITTAGSTISCH IM JOHANNITERHAUS

Täglich 12 – 13 Uhr

Anmeldung Freitags ab 12.30 Uhr bei den Mitarbeitenden der Gemeinde. Die gute Alternative zu „Essen auf Rädern“ 5,50 € für ein dreigängiges Menü incl. Salat und Getränk.

EV. GEMEINDEHAUS — MÄRKTE & EVENTS

LUTHERRUNDE FÜR MÄNNER
19.1. und 16.2.

Dienstag 19.30 Uhr
Klaus Grams **Tel. 43 64 38**
Helmut Küpper **Tel. 41 10 37**
Pfarrer Martin Pense **Tel. 46 29 60**

„DANCE IN – DANCE OUT“

Proben inklusives Tanzprojekt
Mittwoch 19.30 – 21.30 Uhr
Monica Fotescu-Uta und Michael Rieger **Tel. 42 78 86 21**

EV. GEMEINDEHAUS

AI-ANON
Angehörige von Alkoholkranken

Mittwoch 19.30 Uhr

KREIS EV. HANDWERKER
29.1. und 26.2.

Freitag 18 Uhr
(letzter Freitag im Monat)
Gerd Kullik **Tel. 42 10 10**

TAFELCAFÉ
Für Kunden der Dortmunder Tafel

Montag ab 13.30 Uhr, Dienstag ab 13 Uhr
Pfarrer Martin Pense **Tel. 46 29 60**

ORTHO-KLINIK DORTMUND

BÜCHEREI *(ehem. Bethanien)*

Montag – Freitag 9.30 -11 Uhr
Ausleihe gerne auch an „Nicht-Patienten”!

Taufe, Trauung, Bestattung

vom 28.Juni bis 6.Oktober 2015

Taufen

Emily Sophie Barkley
Yasmin Barkley
Jean-Pierre Bittermann
Mika Alexander Heil
Elias Kai Krüger
Kimberly Martens
Lina Joleen Meyer
Noah Preuß
Leon Lukas Rosteck
Jason Bryan Simpson
Joy Lea Simpson
Alexia von Ahn

Trauungen

Holger und Dörte Kanschik, geb. Gröger
Lars und Johanna Pohl, geb. Niewa
Gunnar und Sandra Stein, geb. Krenz
Michael und Natalie Wagner, geb. Wald

Verstorbene

Karin Backhaus	*74 J.*
Herta Bertkau	*94 J.*
Katharina Bohnert	*99 J.*
Monika Borowski	*48 J.*
Andreas Brendel	*61 J.*
Herbert Buchwald	*88 J.*
Lothar Gaidys	*83 J.*
Joachim Goede	*74 J.*
Karl-Heinz Grotegut	*89 J.*
Brigitte Gutsch	*70 J.*
Elsbeth Guttmann	*82 J.*
Brigitte Heilemann	*77 J.*
Pierre Marvin Hoog	*10 Mon.*
Heinz Hufnagel	*85 J.*
Klaus-Otto Jungk	*77 J.*
Bettina Körber	*47 J.*
Gertrud Krause	*89 J.*
Ingrid Ninsa	*78 J.*
Ruth Siebert	*79 J.*
Marita Spirk	*58 J.*
Jürgen Süsser	*75 J.*
Rüdiger Thielert	*63 J.*
Hedwig Tromm	*90 J.*
Gerda Wüst	*87 J.*

Gerd Plobner (1955 - 2015)

Die Evangelische Kirche Dortmund trauert um ihren Mitarbeiter Gerd Plobner. Der langjährige Referent für Ökumene, Weltmission und Entwicklungsdienst verstarb während einer Reise in Südafrika. In der Hörder Kirchengemeinde berichtete er regelmäßig über seine Arbeit, v.a. über die Patenschaft mit Bolenge im Kongo und er arbeitete bei besonderen Projekten der Konfirmandenarbeit mit.

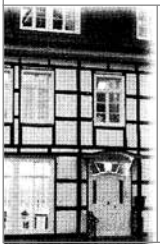
Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Hörde

Wenn Sie Ihre Jubelhochzeit veröffentlichen möchten oder sich einen Gottesdienst dazu wünschen, melden Sie sich doch rechtzeitig im Gemeindebüro. Tel.: 3950338.

seit 1899
BESTATTUNGSHAUS
HENNECKE

- Erd- Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungs-vorsorge

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT



Immer erreichbar
☎ 41 19 04
44263 Dortmund-Hörde
Alte Benninghofer Str. 9

GRABANLAGE · GRABPFLEGE
BLUMEN · KRÄNZE

INH.:
JÖRG WROCKLAGE
AM OELPFAD 39
44263 Dortmund
TEL./FAX (02 31) 43 19 89

EVANG.
FRIEDHOFS-
GÄRTNEREI

KÖTTER
BESTATTUNGEN

SENIOREN-SERVICES

- **Bestattungsvorsorge**
  bedeutet selbst zu bestimmen – Notwendiges regeln
- **Treuhandverträge**
- **Bestattungsvorsorge**
  Bestattung · Grabgebühren · Grabmal · Legat-Grabpflege
- **Unverbindliche Beratung zu Hause**
- **Kostenlose Vorsorgeordner**
- **Beratung Sterbegeldversicherungen**

24 Std. erreichbar – Tel. für alle Filialen
0231 – 46 42 76 / 46 43 37

44267 Dortmund-Benninghofen · Overgünne 89
Wellinghofen • Hörde • Hörde/Schüren • Hombruch • Aplerbeck • Sölderholz

SCHULTE
Garten & Landschaft
Friedhofsgärtnerei
Preußenstraße 167 | 44532 Lünen
Telefon (023 06) 9 44 05-0
www.gartenbau-schulte.de

BILDHAUEREI
HELMUT
WÜSTEFELD

Werkstatt und Lager:
44263 Dortmund-Hörde · Am Oelpfad 61 · Tel. 41 24 91

Filiale am Südfriedhof, Dortmund Tel. 12 82 43
Filiale Bezirksfriedhof, Marten Tel. 17 81 94

Der Ev. Friedhof Am Oelpfad lädt auch zu einem Spaziergang in aller Stille ein.
Foto: Susanne Schröder-Nowak

LATEGAHN

Wir sind auch nach dem Abschied von einem lieben Menschen für Sie da:

- Regelmäßig stattfindende Trauercafés im wöchentlichen Wechsel in Dortmund und Schwerte, moderiert von erfahrenen Trauerbegleiter-Innen (Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei)
- „Wege zurück ins Leben“ – Trauerseminare in Dortmund-Aplerbeck (Anmeldung ist erforderlich, für Kunden unseres Hauses entstehen keine Kosten)
- Entspannungstraining, Autogenes Training nach Prof. Schulz
  Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen, geleitet von Dipl. Entspannungspädagogin
  (für Kunden des Hauses gelten Sonderkonditionen)
- Sonntagsmatineen in Zusammenarbeit mit der Agentur Melange in unserem Café Begegnung in Hörde
- Kostenlose Vorsorgeberatung, Informationsmaterialien zu Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht

Hochofenstraße 12
44263 Dortmund-Hörde
Tel. 0231-41 11 22

Rathausstraße 14a
58239 Schwerte
Tel. 02304-1 61 85

Berghofer Straße 164
44269 Dortmund-Berghofen
Tel. 0231-94 13 000

Schüruferstraße 245
44287 Dortmund-Aplerbeck
Tel. 0231-90 98 500

Weitere Termine und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite:

www.lategahn.de
info@lategahn.de

Helfen und Hilfe empfangen!

Sie können persönlich in unserem Informationszentrum vorbeikommen, oder telefonisch und per E-Mail Kontakt aufnehmen. Wir stehen Ihnen gerne im **reinoldiforum** für Fragen, Infos und praktische Tipps zur Verfügung.

Öffnungszeiten:
Di – Sa von 11 – 17 Uhr

reinoldiforum
INFORMATIONSZENTRUM DER EV. KIRCHE

St. Reinoldi-Kirche
Ostenhellweg / 44135 Dortmund
Telefon: 0231/ 555 79 111
Fax: 0231/ 555 79 112
E-Mail: info@reinoldiforum.de
Internet: www.reinoldiforum.de

Anstiften zum Stiften

STIFTUNG DENKMALSWERTE Kirchen

Stiftung Denkmalswerte Kirchen, Stichwort: Lutherkirche Hörde
Kontonummer: 001 172 280 bei der Sparkasse Dortmund,
Bankleitzahl: 440 501 99

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

„Aus Liebe zum Leben“ ist das Motto der beiden Johanniter Seniorenwohn- und Pflegeheime in Dortmund. Hier, wo neben der pflegerischen Betreuung auch das menschliche Miteinander groß geschrieben wird, werden auch Sie sich sicherlich wohl fühlen.

Bei Interesse stehen wir Ihnen gerne unter folgenden Anschriften zur Verfügung:
Johanniter-Haus Hörde
Virchowstr. 6 · 44263 Dortmund
Tel.: 0231-567706-0
Johanniter-Stift Dortmund
Am Marksbach 32 · 44269 Dortmund
Tel.: 0231-9491-0

Diakonie
Diakonische Pflege Dortmund gemeinnützige GmbH

Diakoniestation Süd
Virchowstr. 3 · 44263 Dortmund
Tel.: (0231) 437878

PFARRERIN UND PFARRER

Verkündigung & Glauben
Ü 60 & Senioren
Susanne Schröder-Nowak
Tel.: 20 64 58 96
Am Bruchheck 46
44263 Dortmund

s.schroeder-nowak@hoerde-evangelisch.de

Konfirmanden & Jugend
Ü 30
Hendrik Münz
Tel.: 79 98 41 72
Am Bruchheck 31
44263 Dortmund

h.muenz@hoerde-evangelisch.de

Kinder & Familien
Märkte & Events
Martin Pense
Tel.: 46 29 60
Kanzlerstr. 8
44263 Dortmund

m.pense@hoerde-evangelisch.de

EV. GEMEINDEHAUS HÖRDE

Wellinghofer Str. 21 . 44263 Dortmund

Gemeindebüro Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

kontakt@hoerde-evangelisch.de

Silvia Ringleb Tel.: 39 50 338
Fax: 39 50 339

Friedhofsverwaltung
Anne de Boer Tel.: 39 50 341

Hausmeisterin *(Gemeindehaus)*
Gabriele Hoyer Tel.: 01 76/24 18 56 39

Küster *(Lutherkirche, Kanzlerstr. 2 – 4)*
Viktor Knaus Tel.: 01 76/24 18 56 40

KINDERGÄRTEN

Ev. Familienzentrum „Zum Guten Hirten“
Leiterin Gabriele Tietz Tel.: 43 74 24
Nortkirchenstr. 5
leitung.nortkirchen@ekkdo.de

Ev. Elias-Kindergarten
Leiterin Gaby Mischnat Tel.: 41 12 65
Aldinghoferstr. 19
leitung.aldinghofer@ekkdo.de

ORGANIST

Stefan Kutscher Tel.: 01 60/147 00 42

ORTHO-KLINIK DORTMUND *(ehem. Bethanien)*

Zentrale Tel.: 94 300

KRISENZENTRUM Tel.: 43 50 77

DIAKONIESTATION SÜD Tel.: 43 78 78

KRANKENHAUSSEELSORGE

Ortho-Klinik Dortmund
Pfarrerin Anja Franke Tel.: 6 18 82 77

Hüttenhospital
und St. Josefs-Hospital Tel.: 4 61 92 28
Pfarrer Frank Lins Tel.: 43 42 20 48

TELEFONSEELSORGE

Tel.: 0 800-111 01 11
Tel.: 0 800-111 02 22
für Kinder- u. Jugend Tel.: 0 800-111 0333
für Eltern Tel.: 0 800-111 0550

www.hoerde-evangelisch.de

Bankverbindung: Sparkasse Dortmund
BLZ: 440 501 99 Konto: 001070800
IBAN: DE33 44050199 0001070800
BIC CODE: DORTDE33

WEIHNACHTSMARKT

an der Lutherkirche

11. bis 13. Dezember

Weihnachtsbaumverkauf, Angebote zur Deko und zum Verschenken. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Der Markt öffnet an allen Tagen um 11 Uhr.

Verkaufsende:	**11./12. Dezember**	**18 Uhr**
	13. Dezember	**17.30 Uhr**

Freitag, 11.12.	11 Uhr	Eröffnung des Marktes mit adventlichen Liedern der Kinder der Brücherhof-Grundschule
	14 Uhr	Zeit für Gott
	16 Uhr	Weihnachtliche Geschichten und Lieder für Groß und Klein mit Elke Kochanek und Pfarrer Martin Pense
Samstag, 12.12.	14 Uhr	Zeit für Gott
	16 Uhr	Kinder für „Miteinander essen" – adventliche Musik, Geschichten, Theater, Ausführende: Kinder der Hörder Schulen und Kindergärten
Sonntag, 13.12.	10 Uhr	Familiengottesdienst zum 3. Advent mit Kindern des Ev. Familienzentrums „Zum Guten Hirten" (Leitung: Pfarrer Martin Pense)
	18 Uhr	Traditionelles Quempassingen mit dem Friedenslicht von Bethlehem

Verkaufserlös für Projekte der Evangelischen Jugend „LuziFair´s" und im Phoenix-Haus

Lutherkirche · Kanzlerstr. 2 – 4 · 44263 Dortmund